

Umsetzung der Forschungsergebnisse des Forschungsvorhabens „Sozialbetrug, auch im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping“

Projektleitung:

Univ.-Prof. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf

Projektteam:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Mag. Martin Meissnitzer

Administrative Unterstützung:

Judith Wimmer

Projektbeschreibung:

Die Universität Wien (Projektleitung: Univ.-Prof. Reindl-Krauskopf, ständiges Projektteam: Mag Meissnitzer, Fr Wimmer) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz in einem zweijährigen Forschungsprojekt „Sozialbetrug, auch im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping“ untersucht und festgestellte Sachverhalte und Problemlagen typisiert, um Lösungsansätze zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung zur Vermeidung von Abgabenumgehung und -hinterziehung bzw zur erfolgreichen Rechtsverfolgung zu erarbeiten. Der diesbezügliche Forschungsbericht und die darin enthaltenen Empfehlungen (*Reindl-Krauskopf/Kirchmayr-Schliesselberger/Windisch-Graetz/Meissnitzer*, Endbericht zum Forschungsprojekt „Sozialbetrug, auch im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping“, Wien 2012) wurden unter http://www.bmask.gv.at/site/Startseite/News/Endbericht_zum_Forschungsprojekt_Sozialbetrug_liegt_vor veröffentlicht.

Das vorliegende Forschungsprojekt dient der wissenschaftlichen Begleitung der in der Folge des Forschungsberichtes anvisierten legislativen Umsetzungsmaßnahmen zur effizienten und effektiven Rechtsverfolgung sowie zur Vermeidung von Abgabenumgehung und -hinterziehung.

Projektabschluss:

14. Juni 2013

Projektpartner:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz